

Inhalt*

1	Richtlinien.....	2
1.1	Richtlinien zum interdisziplinären Arbeiten	2
1.1.1	Interdisziplinäres Arbeiten im Überblick.....	2
1.1.2	Allgemeine Bildungsziele.....	2
1.1.3	Angestrebte Kompetenzen.....	2
1.1.4	Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche	2
1.2	Interdisziplinäre Projektarbeit.....	4
1.2.1	Grundlagen	4
1.2.2	Freiheit der Themenwahl	4
1.2.3	Fragestellung	4
1.2.4	Betreuung.....	5
1.2.5	Leitfaden für die Betreuung der IDPA*	6
2	Formen der Berufsmaturitätsprüfungen.....	19
2.1	Formen der Berufsmaturitätsprüfungen im Grundlagenbereich.....	19
2.2	Formen der Abschlussprüfungen im Schwerpunktbereich	20

1 Richtlinien

1.1 Richtlinien zum interdisziplinären Arbeiten

1.1.1 Interdisziplinäres Arbeiten im Überblick

Maximal 10% des Berufsmaturitätsunterrichts und der Lernstunden sind dem interdisziplinären Arbeiten gewidmet. Es umfasst das interdisziplinäre Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) und die interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA). Die entsprechenden Lektionen und Lernstunden verteilen sich wie folgt auf die Ausrichtungen der Berufsmaturität.

Ausrichtungen der Berufsmaturität	Technik, Architektur, Life Sciences	Wirtschaft und Dienstleistungen	Gestaltung und Kunst	Gesundheit und Soziales
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (IDAF) und interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)				
Lektionen				
IDAF	104	104	104	104
IDPA	40	40	40	40
Lernstunden (rund)				
IDAF				
IDPA	120	120	120	120
	60	60	60	60

1.1.2 Allgemeine Bildungsziele

Interdisziplinäres Arbeiten soll Erkenntnisse, Denkweisen und Methoden aus mindestens zwei Fächern miteinander verbinden. Der daraus resultierende Kompetenzgewinn übersteigt die Möglichkeiten des Einzelfachs. IDAF und IDPA bereiten die Lernenden an der LBMS auf zukünftiges interdisziplinäres Arbeiten an Fachhochschule und Universität (FL, A) vor. Die Lehrpersonen leisten sachkundige und unterstützende Betreuung, um den Kompetenzzuwachs zu sichern, zeichnen sich verantwortlich für die Qualität von IDAF und IDPA.

1.1.3 Angestrebte Kompetenzen

- a) Methodisches Vorgehen
- b) Planung und Durchführung von Projekten
- c) Sozialkompetenz
- d) Informationssuche und Verarbeitung
- e) Nachhaltigkeitsorientiertes Denken
- f) Kreative Betätigung
- g) Kommunikation und Präsentation

1.1.4 Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche

1.1.4.1 Allgemeine Richtlinien

Die oben genannten überfachlichen Kompetenzen werden im interdisziplinären Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) erworben und in der interdisziplinären Projektarbeit eingesetzt. Sie ergänzen die fachlichen Kompetenzen, die in den verschiedenen Beiträgen der Lernenden zum IDAF sowie in der IDPA zum Zuge kommen. Um erfolgreich interdisziplinär arbeiten zu können, müssen die Lernenden in den Fächern IDAF und IDPA folgende Handlungskompetenzen nachweisen:

Projektmanagement a), b),

Richtlinien

Informationssuche und Verarbeitung d)
Kommunikation und Präsentation g)

Den IDAF Unterrichtssequenzen liegen an der LBMS folgende Module zum Zwecke des Aneignens des interdisziplinären Arbeitens in den Fächern zugrunde:

Modul 1. Methodisches Vorgehen

Modul 2: Informationssuche und Verarbeitung

Modul 3: Kommunikation und Präsentation

Modul 4: Planung und Durchführung von Projekten

1.1.4.2 Bewertung IDAF BM 2 Vollzeit (2 Semester)

Die Ermittlung der Erfahrungsnote für das IDAF erfolgt gemäss Artikel 24 Absatz 5 BMV.

Die Erfahrungsnote ist der Mittelwert aus mindestens drei beurteilten IDAF Sequenzen. Sie ist auf halbe Noten gerundet und wird im 1. Semesterzeugnis ausgewiesen. Die Semesternote aus IDAF wird für die Promotion nicht berücksichtigt.

Die Erfahrungsnote IDAF (Zeugnisnote) ergibt zusammen mit der Note für die IDPA die Note im interdisziplinären Arbeiten, welche für das Bestehen der Berufsmaturität Voraussetzung ist. Das Thema und die Note der IDPA und die Note für das interdisziplinäre Arbeiten erscheinen im Berufsmaturitätszeugnis.

1.1.4.3 Bewertung IDAF BM 2 Teilzeit (4 Semester)

Die Erfahrungsnote ist der Mittelwert aus zwei Semesternoten auf halbe Noten gerundet. Eine Semesternote ist der Mittelwert aus mindestens zwei beurteilten IDAF Sequenzen. Sie ist auf eine halbe Note gerundet und wird im 2. Semesterzeugnis und im 3. Semesterzeugnis ausgewiesen. Die Semesternote (2. Semester) wird für die Promotion nicht berücksichtigt.

Die Erfahrungsnote IDAF (Zeugnisnote) ergibt zusammen mit der Note für die IDPA die Note im interdisziplinären Arbeiten, welche für das Bestehen der Berufsmaturität Voraussetzung ist. Das Thema und die Note der IDPA sowie die Note für das interdisziplinäre Arbeiten erscheinen im Berufsmaturitätszeugnis.

1.1.4.4 Organisation

Die Berufsmaturitätsschule stellt die organisatorischen Voraussetzungen zur Durchführung des IDAF sicher. Als mögliche Organisationsformen sind:

- *Interdisziplinäre Unterrichtssequenz:* Das IDAF erfolgt in den Unterrichtslektionen der beteiligten Fächer mit einer empfohlenen Dauer von 6 – 8 Lektionen.
- *Kleinprojekte:* Das IDAF findet im Rahmen von Exkursionen, Themenhalbtagen, Projekttagen, in Werkstatt- oder Blockunterricht oder anderen geeigneten Gefässen statt.
- *Selbstorganisiertes Lernen:* Das IDAF findet im Rahmen von selbstorganisiertem Lernen (SOL) statt. Die Lernenden werden in Sprechstunden oder über Fernbetreuung beraten.

1.1.4.5 IDAF an der Liechtensteinischen Berufsmaturitätsschule

Die folgenden Angaben orientieren sich an den Richtlinien zum interdisziplinären Arbeiten, wie sie im Rahmenlehrplan 2012 für die Berufsmaturitätsschulen festgehalten sind. Das interdisziplinäre Arbeiten an der LBMS umfasst das interdisziplinäre Arbeiten in den Fächern und das Arbeiten an der interdisziplinären Projektarbeit.

Der vorgesehene Zeitaufwand für das interdisziplinäre Arbeiten verteilt sich wie folgt (Der Anteil der Lektionen basiert auf den Vorgaben der Gesamtlektionenzahl im RLP-BM 2012; es gilt zu berücksichtigen, dass die Lektionenzahl an der LBMS aufgrund der erweiterten Zugangsmöglichkeiten höher ist). In den Lehrplänen der Unterrichtsfächer sind jeweils unter 4. Angaben zu Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Fächern angeführt.

Lernbereich	Unterrichtslektionen	SOL
IDAF	104	60
IDPA	40	60

1.1.4.6 Zeitliche Gliederung IDAF und IDPA nach Lehrgängen

(Vollzeit Lehrgänge, berufsbegleitende Lehrgänge)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BM II, 2 Semester Vollzeit (1 x 4 Semesternoten)	*/**	*/***		
BM II, 4 Semester berufsbegleitend Abend (2 x 2 Semesternoten)		*/**		*/**
BM II, 4 Semester berufsbegleitend Tag (2 x 2 Semesternoten)				

IDAF mit Noten in den Semestern

IDAF über alle Fächer und alle Semester; grundsätzlich 10% des Unterrichts

IDPA 40 Lektionen

* Unterrichtssequenzen in allen Unterrichtsfächern möglich (berufsbegleitende Lehrgänge mit Projekttagen)

** zusammengefasste Projekttag (E, D); Exkursionen (GuP, PH+M, NW)

SOL – Lektion sind nicht in der Übersicht ausgewiesen. Die ausgewiesenen Lektionen in der zeitlichen Gliederung scheinen in der Lektionentafel nicht auf.

1.2 Interdisziplinäre Projektarbeit

1.2.1 Grundlagen

Die IDPA (interdisziplinäre Projektarbeit) ist Teil des IDAF (interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern). Sie bildet zusammen mit der Beurteilung im IDAF die im Maturazeugnis ausgewiesene Note für das interdisziplinäre Arbeiten in den Fächern. Im Rahmen der an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein zu erstellenden interdisziplinären Projektarbeit (IDPA) werden Arbeitstechniken und Kenntnisse aus dem Unterricht aller Fächer zusammengeführt und angewendet. Die erforderlichen theoretischen und handwerklichen Grundlagen der Textproduktion, der Präsentationstechnik und des Zeitmanagements sowie Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens werden im Fach Deutsch und Kommunikation sowie in den anderen Unterrichtsfächern, basierend auf interdisziplinärem Arbeiten in den Fächern, vermittelt. Die Projektarbeit ist neben der Arbeit in den Unterrichtsstunden (40) mit mindestens 60 Lektionen (selbständige Arbeit) dotiert.

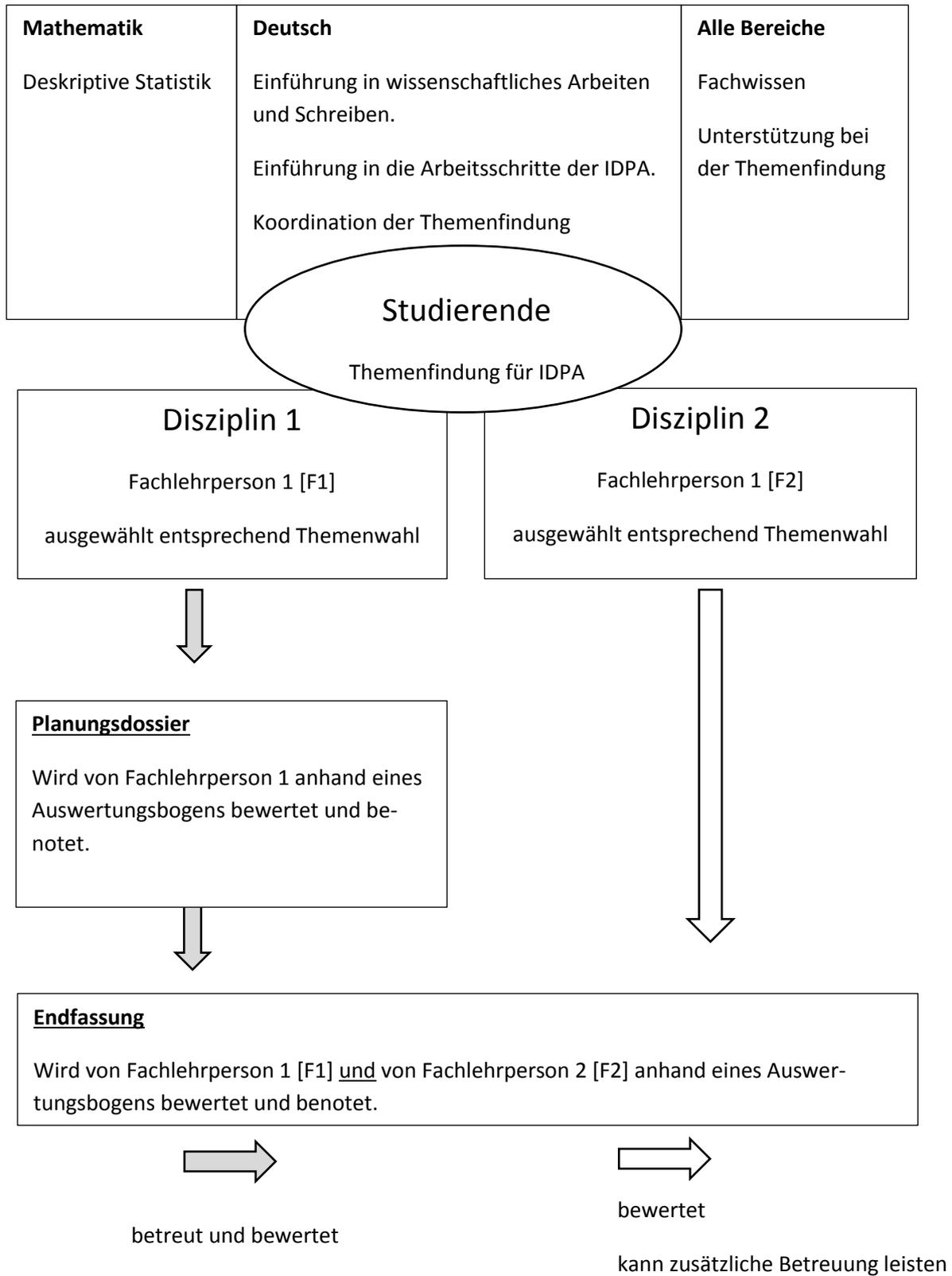
1.2.2 Freiheit der Themenwahl

Das Thema der IDPA ist vorbehaltlich der Anforderungen an die Interdisziplinarität und der Zustimmung der betreuenden Lehrpersonen frei wählbar

1.2.3 Fragestellung

Die IDPA schafft Wissen, gibt Antwort auf eine Forschungsfrage. Eine Fragestellung ist damit das zentrale Element der IDPA. Die Fragestellung grenzt gleichzeitig das Thema weiter ein. Alle Arbeitsschritte der IDPA dienen dem Ziel eine korrekte und belegbare Antwort auf die Fragestellung/Forschungsfrage zu finden.

1.2.4 **Betreuung**



Eine IDPA wird von zwei Lehrpersonen betreut und beurteilt. Die Beurteilungskriterien sind mit der Festlegung der Themenwahl einer IDPA bekannt. Unter **1.2.5** sind die Betreuungsphasen und die Bewertungskriterien festgehalten. Sie gelten für alle an der BMS Liechtenstein geführten Lehrgänge.

1.2.5 Leitfaden für die Betreuung der IDPA*

Arbeitsschritte	Betreuungs- und Steuerungsmassnahmen
Themenwahl und Rahmenvereinbarung	Obligatorisch <ul style="list-style-type: none"> ○ persönliche Vorsprache mit Schilderung des Projekts ○ Einflussnahme auf Auswahl der Inhalte für Themenwahl mit Begründung ○ Feedback zum Vorhaben ○ <i>eventuell Zusatztermin vereinbaren</i> ○ Prüfung der Themenwahl ○ Überprüfung von: Forschungsfrage Ziel, Interdisziplinarität ○ <i>Tipps (Anregungen zur Literaturbeschaffung (2 physische Bücher)</i>
Arbeit am Planungsdossier	Fakultativ <ul style="list-style-type: none"> ○ Zwischenkorrekturen von Teilaspekten Problemstellung Forschungsfrage Methodik Interdisziplinarität ○ Unterstützung bei Quellensuche ○ Besprechung vorläufige Disposition
Abgegebenes Planungsdossier	Obligatorisch <ul style="list-style-type: none"> ○ Beurteilungsformular ○ Zusatzkommentare möglich ○ Besprechung ○ Beratende Tätigkeit Fakultativ <ul style="list-style-type: none"> ○ Formatvorlage überprüfen ○ Korrekturen von Zwischenergebnissen ○ Rückmeldung zu Interview, Umfrage oder Versuchsanordnung ○ Unterstützung bei deren Gestaltung und Durchführung ○ Besprechung mit Protokoll ○ Besprechung vorläufige Disposition
Rohfassung	Obligatorisch <ul style="list-style-type: none"> ○ Besprechung der Disposition ○ exemplarische Korrektur von Kapiteln ○ besondere Berücksichtigung der Stringenz ○ vorläufige Gewichtung von Eigenanteil und Fremdanteil ○ Kontrolle der Formatvorgaben

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Zitierweise kontrollieren ○ Kontrolle der Tools von Word (Inhaltsverzeichnis, Kopfzeile, weitere Verzeichnisse)
Arbeiten an der Endfassung / Endfassung	<p>Obligatorisch</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hinweise zur Verarbeitung der empirischen Erhebung ○ Tipps zum Fazit ○ Kontrolle des Vorworts ○ Voraussichtliches Abstract ○ weitere Betreuungsschritte vereinbaren ○ Zusatzkommentare möglich ○ Korrektur ○ Beurteilungsformular (Fachlehrperson 1 und 2) ○ Endnote ○ Abschlussbesprechung bei Rückgabe (Fachlehrperson 1) <p>Fakultativ</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schriftlicher Kommentar zur Endfassung der IDPA mit Begründung der Beurteilung und Hinweisen zur Korrektur bei negativer Note

* Die betreuende Lehrperson (F1) kann von der Möglichkeit Gebrauch machen, ein persönliches Style Sheet in die IDPA einzufordern. Die Korrektur erfolgt nach den im Handbuch angegebenen Bewertungsrichtlinien.

1.2.5.1 Beurteilung der IDPA

Planungsdossier sowie Endfassung der IDPA werden mittels der eigens dafür vorgesehenen Beurteilungsformulare bewertet. Die beurteilungsrelevanten Aspekte sind auf diesen Formularen angeführt.

Planungsdossier

Das Planungsdossier wird von der Fachlehrperson [F1] anhand des Bewertungsrasters bewertet. Die Bewertung wird in einer Sitzung mit der Verfasserin oder dem Verfasser auch mündlich besprochen.

Endfassung

Die Endfassung wird von der betreuenden Fachlehrperson [F1] anhand des Bewertungsrasters (S. 38-41) bewertet. Sie wird zusätzlich von der zweiten Fachlehrperson [F2] anhand des Bewertungsrasters (S. 42-44) bewertet. Die Bewertung wird in einer Sitzung von betreuender Lehrperson und Verfasserin oder Verfasser auch mündlich besprochen.

1.2.5.2 Zustandekommen und Bedeutung der Gesamtnote

Die Gesamtnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Note des Planungsdossiers (Gewichtung 0.5), der Note der Endfassung durch die betreuende Fachlehrperson F1 (Gewichtung 1.0) und der zweiten Fachlehrperson F2 (Gewichtung 0.5). Die Gesamtnote wird gerundet, für ihre Berechnung werden aber die nicht gerundeten Teilnoten verwendet.

Eine positive Gesamtnote und eine positive Note für die Endfassung (Beurteilung der Fachlehrperson F1) sind Voraussetzung zur Erlangung der Berufsmaturität. Studierende, die ihre Arbeit nicht termingerecht einreichen bzw. deren Arbeit negativ beurteilt werden muss oder als Plagiat nicht angenommen werden kann, dürfen zu den Maturaprüfungen trotzdem antreten. Das Maturazeugnis erhalten diese Studierenden allerdings erst nach zeitgerechter Abgabe und positiver Beurteilung der verbesserten Arbeit.

Es gelten folgende Regelungen:

Alle Abgabetermine sind verbindlich.¹

- Die Endfassung der IDPA ist am 28. Februar abzugeben.

¹ Fällt der Abgabetermin nicht auf einen Unterrichtstag, hat die Abgabe ausnahmslos am nächsten Unterrichtstag zu erfolgen.

- Endfassungen, die negativ beurteilt werden, können bis spätestens 13. Mai verbessert werden. Bei positiver Beurteilung erfolgt der Abschluss noch zum Sommertermin.
- Studierende, die den Termin am 28. Februar nicht einhalten, können ihre IDPA erst wieder zum 28. Februar des folgenden Schuljahres einreichen.
- Studierende, deren IDPA zweimal negativ beurteilt wurde, wählen im folgenden Schuljahr neue Betreuungslernpersonen und ein neues Thema.

1.2.5.3 Leitfaden für die Beurteilung der IDPA

Die folgenden Ausführungen sind als Leitfaden für die Beurteilung der Interdisziplinären Projektarbeit (Endfassung) an der BMS Liechtenstein zu verstehen und decken sowohl den Beurteilungsbereich des Fachbetreuers 1 [F1] als auch des Fachbetreuers 2 [F2, reduziert] ab. Der Beurteilungs- und Rückmeldebogen ist das Instrument für die Bewertung und unterstützt die Kommunikation zwischen betreuenden und beurteilenden Lehrpersonen und Studierenden.

Die Bewertungskriterien

- Aufbau, Textlogik [F1 und F2]
- Inhalt [F1 und F2]
- Wissenschaftlichkeit, Plagiat [nur F1]
- Sprache [F1 und F2]
- formale Richtlinien [nur F1]
-

werden durch Bewertungsrichtlinien ergänzt. Die Bewertungskriterien ihrerseits erfahren in diesem Zusatzblatt zum Beurteilungsbogen eine zusätzliche Definition. Die Richtlinienlisten sind nicht abschliessend, sondern sollen in Zusammenhang mit der Themenwahl gesehen werden. Ein Produkt (z.B. Medien & Gestalten) basiert auf einem Prozess, somit ist er ein Teil der Bewertung und fliesst in diverse Kriterien mit ein. Zusätze werden in den Zellen, *Bemerkungen* zum jeweiligen Kriterium, eingetragen.

Die oben genannten Kriterien sind auch als Schwellenkriterien zu handhaben. Die Schwellenkriterien

- Wissenschaftlichkeit, Plagiat
- Sprache
-

müssen zu mindestens 60 Prozent erfüllt sein. Arbeiten, die ein solches Schwellenkriterium nicht erfüllen, erhalten pro schlecht erfülltem Schwellenkriterium eine ganze Note Abzug von der gerundeten Schlussnote. Der maximale Abzug beträgt zwei Noten. Das Erfüllen der Schwellenkriterien wird im Beurteilungsbogen mit + festgehalten, das Nichterfüllen mit -.

Bsp.

Erreichte Punktezahl **87/115** = Note **4,8**

Einschränkung: **nicht** erreichte **60%** im Beurteilungskriterium Sprache: **4,8 – 1** = Note **3,8**

IDPA Gesamtnote

Die im Maturazeugnis aufscheinende Note der IDPA setzt sich aus den Noten für das Planungsdossier (Gewichtung 0,5), der Note des ersten Fachbetreuers [F1] (Gewichtung 1,0) und der Note des zweiten Betreuers [F2] (Gewichtung 0,5) zusammen.

Bsp.

Planungsdossier	Fachbetreuer 1 (F1)	Fachbetreuer 2 (F2)	Mittelwert	Zeugnisnote
0,5	1,0	0,5		
4,7	4,5	4,8	4,6	4,5

Die Note der IDPA Endfassung durch Fachbetreuer 1 [F1] muss positiv (ungerundet mindestens 3,75) sein, um in die Endbeurteilung (Berechnung der Zeugnisnote) aufgenommen zu werden.

1.2.5.4 Beurteilung des Planungsdossiers – Betreuende Lehrperson [F1]

Autor/Autorin	Klasse	Abgabedatum
Titel der Arbeit:		
Betreuende Fachlehrperson	Erreichte Punktezahl (maximal 80)	Note

$$\text{Note} = 5 \times P (\text{erreicht}) / P (\text{maximal}) + 1$$

Beurteilungskriterien	Punkte	Beurteilung									
Disposition 25/											
Vorwort		sehr gut		gut		genügend		mangelhaft		ungenügend	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Abdeckung des Themas		sehr umfassend		breit		mittel		eingeschränkt		sehr eingeschränkt	
		5		4		3		2		1	
Struktur		sehr klar		klar		genügend		unklar		sehr unklar	
		5		4		3		2		1	
Stringenz		sehr klar		klar		genügend		unklar		sehr unklar	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zur Disposition:											
Projektplan 35/											
Inhaltliche Bearbeitung des Themas		Thema umfassend ausgeschöpft		Thema gut ausgeschöpft		Thema mehr oder weniger ausgeschöpft		Thema zu wenig ausgeschöpft		Thema bei weitem nicht ausgeschöpft	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Methodik		zielführend		ausreichend		mangelhaft		nicht zielführend		nicht vorhanden	
		5		4		3		2		1	
Kommentare		sehr sinnvoll		sinnvoll		genügend		fehlerhaft		schlecht	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Zeitplan		sehr gut		gut		geeignet		schlecht		nicht vorhanden	
		5		4		3		2		1	
Beschreibung der Interdisziplinarität		sehr gut		gut		geeignet		schlecht		sehr schlecht	
		5		4		3		2		1	
Bemerkungen zum Projektplan:											
Formale Kriterien 20/											
Titelblatt		vollständig		geringe Mängel		genügend		Ergänzungen erforderlich		grosse Defizite	
		5		4		3		2		1	
Anhang		sehr sinnvoll		sinnvoll		genügend		nur zum Teil sinnvoll		überhaupt nicht sinnvoll	
		5		4		3		2		1	
Sprachliche Ausarbeitung (ohne Vorwort)		sehr gut		gut		genügend		mangelhaft		ungenügend	
		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Bemerkungen zu den formalen Kriterien:											

1.2.5.5 Bewertungsrichtlinien der Beurteilungsbereiche

Die jeweilige Richtlinienliste ist nicht abschliessend, sondern soll in Zusammenhang mit der Themenwahl gesehen werden. Ein Produkt (z.B. Medien & Gestalten) basiert auf einem Prozess, somit ist er ein Teil der Bewertung und fliesst in diverse Kriterien mit ein. Diese Einträge werden in den Zellen, *Bemerkungen* zum jeweiligen Kriterium, eingetragen.

Beurteilungskriterien	Bewertungsrichtlinien
Disposition 25/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vollständigkeit Vorwort <input type="checkbox"/> Inhalt Vorwort <input type="checkbox"/> Textgestaltung <input type="checkbox"/> sprachliche Gestaltung <input type="checkbox"/> Problemstellung <input type="checkbox"/> Forschungsfrage <input type="checkbox"/> Aspekte der Bearbeitung <input type="checkbox"/> Kapitelnummerierung <input type="checkbox"/> Kapitelhierarchie (Gewichtung) <input type="checkbox"/> klare Strukturierung <input type="checkbox"/> Entwicklung logischer Zusammenhänge <input type="checkbox"/> Kapitelaufbau <input type="checkbox"/> Nachvollziehbarkeit, Präzision <input type="checkbox"/> Übergänge von einem Kapitel zum anderen <input type="checkbox"/> Abstimmung der einzelnen Kapitel aufeinander <input type="checkbox"/> roter Faden
Projektplan 35/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Umgang mit der Fragestellung <input type="checkbox"/> Qualität der Fragestellung <input type="checkbox"/> Fokussierung auf Fragestellung <input type="checkbox"/> Methoden, Techniken, Strategien, Verfahren <input type="checkbox"/> Definitionen/Begriffe <input type="checkbox"/> Beabsichtigte Beantwortung der Forschungsfrage <input type="checkbox"/> sachliche Qualität <input type="checkbox"/> analytische Prüfung (Vorhaben) von Forschungsergebnissen (Literatur) <input type="checkbox"/> Klärung der Forschungsfrage <input type="checkbox"/> Richtigkeit der Schlussfolgerung <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung, Reflexion <input type="checkbox"/> Planung gesamt <input type="checkbox"/> Berücksichtigung obligater Termine <input type="checkbox"/> Termine anfallender Arbeiten mit geschätztem Zeitaufwand (rückblickend und zukünftig) <input type="checkbox"/> Nennung der beteiligten Disziplinen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Berücksichtigung der Interdisziplinarität bei Literatursuche/angaben <input type="checkbox"/> Interdisziplinarität in den einzelnen Kapiteln in Tabellenform

<p>Formale Kriterien 20/</p>	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Titelblatt Vollständigkeit mit: Thema Untertitel Name, Schule, Datum betreuende Lehrpersonen <input type="checkbox"/> Anhang Vollständigkeit mit Quellenverzeichnis persönlicher Zeitplan in Tabellenform Nachweis der Interdisziplinarität <input type="checkbox"/> Sprachliche Ausarbeitung: Rechtschreibung Grammatik Stilistik (informativ, erläuternd)
-------------------------------------	--

1.2.5.6 Beurteilung der Endfassung – Betreuende Lehrperson [F1]

Autor/Autorin	Klasse	Abgabedatum
Titel der Arbeit:		
Betreuende Lehrperson (Fach)	Erreichte Punktezahl (maximal 120)	Note

$$\text{Note} = 5 \times P (\text{erreicht}) / P (\text{maximal}) + 1$$

Beurteilungs-kriterien	Punkte	Beurteilung														
Aufbau, Textlogik 15/																
Kapitel Nummerierung		sehr gut strukturiert	gut strukturiert	strukturiert	wenig strukturiert	ungenügend strukturiert										
		5	4	3	2	1										
Textlogik, Leserführung		sehr logisch	logisch	ausreichend logisch	wenig logisch	nicht logisch										
		5	4	3	2	1										
Innere Struktur, Übergänge		sehr gut	gut	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		5	4	3	2	1										
Bemerkungen zu Aufbau, Textlogik																
Inhalt 50/																
Vorwort Abstract		sehr gut	gut	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		5	4	3	2	1										
Ausschöpfung des Themas, Eigenständigkeit		sehr gut	gut	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		10 9	8 7	6 5	4 3	2 1										
Methodenwahl, Tools		sehr gut	gut	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		10 9	8 7	6 5	4 3	2 1										
Qualität des Inhalts, Beweisführung		sehr gut	gut	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		10 9	8 7	6 5	4 3	2 1										
Qualität der Datenerhebung		sehr gut	gut	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1										
Bemerkungen zum Inhalt:																
Wissenschaftlichkeit, Plagiat 15/															+	-
Zielgerichtete Quellenauswahl		sehr gelungen	gelungen	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		5	4	3	2	1										
Zitierweise im Text (direkt, indirekt im Text)		sehr gut	gut	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		5	4	3	2	1										
Vollständigkeit, Richtigkeit		sehr gut	gut	genügend	mangelhaft	ungenügend										
		5	4	3	2	1										

Bemerkungen zur Wissenschaftlichkeit, Plagiat:											
Sprache 20/										+	-
Orthographie, Interpunktion	sehr gut		gut		genügend		mangelhaft		ungenügend		
	5		4		3		2		1		
Grammatik	sehr gut		gut		genügend		mangelhaft		ungenügend		
	5		4		3		2		1		
Ausdruck, Stil	sehr gut		gut		genügend		mangelhaft		ungenügend		
	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Bemerkungen zur Sprache:											
Formale Richtlinien und Arbeitsprozess 20/											
Layout	sehr gut		gut		genügend		mangelhaft		ungenügend		
	5		4		3		2		1		
Vollständigkeit An- hang	sehr gut		gut		genügend		mangelhaft		ungenügend		
	5		4		3		2		1		
Vollständigkeit CD	sehr gut		gut		genügend		mangelhaft		ungenügend		
	5		4		3		2		1		
Einhaltung Termine	5								0		
Bemerkungen zu formalen Richtlinien:											

1.2.5.7 Bewertungsrichtlinien der Beurteilungsbereiche

Die Richtlinienliste ist nicht abschliessend, sondern soll in Zusammenhang mit der Themenwahl gesehen werden. Ein Produkt (z.B. Medien & Gestalten) basiert auf einem Prozess, somit ist er ein Teil der Bewertung und fliesst in diverse Kriterien mit ein. Diese Einträge werden in den Zellen, *Bemerkungen* zum jeweiligen Kriterium, eingetragen.

Beurteilungskriterien	Bewertungsrichtlinien
Aufbau, Textlogik 15/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kapitelnummerierung <input type="checkbox"/> Kapitelhierarchie (Gewichtung) <input type="checkbox"/> Klare Strukturierung <input type="checkbox"/> Aufbau der einzelnen Teile der IDPA <input type="checkbox"/> Entwicklung logischer Zusammenhänge <input type="checkbox"/> Nachvollziehbarkeit, Präzision <input type="checkbox"/> Übergänge von einem Kapitel zum anderen <input type="checkbox"/> Abstimmung der einzelnen Kapitel aufeinander <input type="checkbox"/> Lesefreundlichkeit <input type="checkbox"/> roter Faden
Inhalt 50/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vollständigkeit Vorwort/Abstract <input type="checkbox"/> Inhalt Vorwort/Abstract <input type="checkbox"/> Textgestaltung Vorwort/Abstract <input type="checkbox"/> Umgang mit der Fragestellung <input type="checkbox"/> Qualität der Fragestellung <input type="checkbox"/> Fokussierung auf Fragestellung <input type="checkbox"/> Eigenständigkeit <input type="checkbox"/> Problemlösung <input type="checkbox"/> Methoden, Techniken, Strategien, Verfahren <input type="checkbox"/> Definitionen/Begriffe <input type="checkbox"/> Graphiken, Abbildungen, Tabellen <input type="checkbox"/> Sachliche Qualität <input type="checkbox"/> analytische Prüfung von Forschungsergebnissen (Literatur) <input type="checkbox"/> Klärung der Forschungsfrage <input type="checkbox"/> Richtigkeit der Schlussfolgerung <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung, Reflexion <input type="checkbox"/> Fragebogen/Frageziel/Relevanz/Gestaltung <input type="checkbox"/> Interview/Frageziel/Fragen/Dokumentation <input type="checkbox"/> Feldversuch/Aufbau/Ziel/Dokumentation
Wissenschaftlichkeit, Plagiat 15/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> inhaltliche Richtigkeit <input type="checkbox"/> Berücksichtigung der Vorgaben <input type="checkbox"/> Korrekter formaler Umgang mit Fremdwissen <input type="checkbox"/> Umgang mit indirekten Zitaten <input type="checkbox"/> Umgang mit Quellen aus dem Internet (graue Literatur) <input type="checkbox"/> Vollständigkeit und Richtigkeit der Quellenangaben <input type="checkbox"/> Zitierweise (nach Absprache mit F1))
Sprache 20/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Rechtschreibung, Fehleranzahl, Gross/Kleinschreibung Getrennt/Zusammenschreibung <input type="checkbox"/> Zeichensetzung/Regelverstösse <input type="checkbox"/> Deklination/Konjugation/Syntax <input type="checkbox"/> Wortwahl <input type="checkbox"/> Ausdruck <input type="checkbox"/> Stil/Angemessenheit <input type="checkbox"/> Verständlichkeit

Formale Kriterien 15/	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> typographische Gestaltung<ul style="list-style-type: none">SchriftSilbentrennungAbsatzabstandBlockZeilenabstand<input type="checkbox"/> Deckblatt<input type="checkbox"/> Textverarbeitungstechniken<ul style="list-style-type: none">InhaltsverzeichnisKopfzeile/Fusszeileeinheitliche Formatierung<input type="checkbox"/> Anhang<ul style="list-style-type: none">ProjektreflexionQuellenverzeichnisAbbildungsverzeichniserhobene Daten, Umfragen, InterviewsErklärung der EigenständigkeitIndex (fakultativ)Glossar (fakultativ)<input type="checkbox"/> CD-ROM<ul style="list-style-type: none">PlanungsdossierSchlussfassungSammlung von Materialien aus dem InternetFragebogen; Beschreibung und Auswertung allfälliger UmfragenProtokoll allfälliger InterviewsDokumentation allfälliger Versuche<input type="checkbox"/> Einhaltung der Termine
------------------------------	---

1.2.5.8 Beurteilung der Endfassung – zweitbetreuende Lehrperson [F2]

Beurteilungskriterien		Punkte 85/		Beurteilung										
Autor/Autorin				Klasse					Abgabedatum					
Titel der Arbeit:														
Betreuende Lehrperson (Fach)				Erreichte Punktezahl (maximal 85)					Note					
Aufbau, Textlogik 15/														
										Note = 5 x P (erreicht) / P (maximal) + 1				
Kapitel Nummerierung	sehr gut strukturiert		gut strukturiert			strukturiert			wenig strukturiert		ungenügend strukturiert			
	5		4			3			2		1			
Textlogik, Leserführung	sehr logisch		logisch			ausreichend logisch			wenig logisch		nicht logisch			
	5		4			3			2		1			
Innere Struktur, Übergänge	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	5		4			3			2		1			
Bemerkungen zu Aufbau, Textlogik														
Inhalt 50/														
Vorwort Abstract	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	5		4			3			2		1			
Ausschöpfung des Themas	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1				
Methodenwahl, Tools	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1				
Qualität des Inhalts, Beweisführung	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1				
Qualität der Datenerhebung	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Bemerkungen zum Inhalt:														
Beurteilungskriterien														
Sprache 20/										+	-			
Orthographie, Interpunktion	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	5		4			3			2		1			
Grammatik	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	5		4			3			2		1			
Ausdruck, Stil	sehr gut		gut			genügend			mangelhaft		ungenügend			
	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1				
Bemerkungen zur Sprache:														

1.2.5.9 Bewertungsrichtlinien der Beurteilungsbereiche

Beurteilungskriterien	Bewertungsrichtlinien
Aufbau, Textlogik 15/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kapitelnummerierung <input type="checkbox"/> Kapitelhierarchie (Gewichtung) <input type="checkbox"/> Klare Strukturierung <input type="checkbox"/> Aufbau der einzelnen Teile der IDPA <input type="checkbox"/> Entwicklung logischer Zusammenhänge <input type="checkbox"/> Nachvollziehbarkeit, Präzision <input type="checkbox"/> Übergänge von einem Kapitel zum anderen <input type="checkbox"/> Abstimmung der einzelnen Kapitel aufeinander <input type="checkbox"/> Lesefreundlichkeit <input type="checkbox"/> roter Faden
Inhalt 50/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vollständigkeit Vorwort/Abstract <input type="checkbox"/> Inhalt Vorwort/Abstract <input type="checkbox"/> Textgestaltung Vorwort/Abstract <input type="checkbox"/> Umgang mit der Fragestellung <input type="checkbox"/> Qualität der Fragestellung <input type="checkbox"/> Fokussierung auf Fragestellung <input type="checkbox"/> Methoden, Techniken, Strategien, Verfahren <input type="checkbox"/> Definitionen/Begriffe <input type="checkbox"/> Graphiken, Abbildungen, Tabellen <input type="checkbox"/> Sachliche Qualität <input type="checkbox"/> analytische Prüfung von Forschungsergebnissen (Literatur) <input type="checkbox"/> Klärung der Forschungsfrage <input type="checkbox"/> Richtigkeit der Schlussfolgerung <input type="checkbox"/> Schlussfolgerung, Reflexion <input type="checkbox"/> Fragebogen/Frageziel/Relevanz/Gestaltung <input type="checkbox"/> Interview/Frageziel/Fragen/Dokumentation <input type="checkbox"/> Feldversuch/Aufbau/Ziel/Dokumentation
Sprache 20/	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Rechtschreibung Fehleranzahl Gross/Kleinschreibung Getrennt/Zusammenschreibung <input type="checkbox"/> Zeichensetzung/Regelverstösse <input type="checkbox"/> Deklination/Konjugation/Syntax <input type="checkbox"/> Wortwahl <input type="checkbox"/> Ausdruck <input type="checkbox"/> Stil/Angemessenheit <input type="checkbox"/> Verständlichkeit

2 Formen der Berufsmaturitätsprüfungen

2.1 Formen der Berufsmaturitätsprüfungen im Grundlagenbereich

Fächer im Grundlagenbereich	Prüfungsformen	
Deutsch		
alle Bereiche	schriftlich	270 Minuten
	mündlich	15 – 20 Minuten
Englisch		
alle Bereiche	schriftlich	240 Minuten
	mündlich	15 – 20 Minuten
Mathematik		
Technik Architektur Life Sciences	schriftlich	240 Minuten mit Hilfsmitteln (Formelsammlung, Taschenrechner)
	mündlich	15 – 20 Minuten
Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft	schriftlich	240 Minuten mit Hilfsmitteln (Formelsammlung, Taschenrechner)
	mündlich	15 – 20 Minuten
Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft	schriftlich	240 Minuten mit Hilfsmitteln (Formelsammlung, Taschenrechner)
	mündlich	15 – 20 Minuten
Gesundheit und Soziales	schriftlich	240 Minuten mit Hilfsmitteln (Formelsammlung, Taschenrechner)
	mündlich	15 – 20 Minuten
Gestaltung, Kunst, Kultur	schriftlich	240 Minuten mit Hilfsmitteln (Formelsammlung, Taschenrechner)
	mündlich	15 – 20 Minuten

2.2 Formen der Abschlussprüfungen im Schwerpunktbereich

Fächer im Schwerpunktbereich	Prüfungsformen	
Technik, Architektur, Life Sciences		
Physik + Mathematik	schriftlich*	240 Minuten (gesamt)
Naturwissenschaften	mündlich	20 Minuten
Wirtschaft und Dienstleitungen Typ Wirtschaft		
Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich*	240 Minuten (gesamt)
Wirtschaft und Recht	mündlich	20 Minuten
Wirtschaft und Dienstleitungen Typ Dienstleistungen		
Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich*	240 Minuten (gesamt)
Wirtschaft und Recht	mündlich	20 Minuten
Gesundheit und Soziales		
Sozialwissenschaften	schriftlich*	240 Minuten (gesamt)
Naturwissenschaften	mündlich	20 Minuten
Gestaltung, Kunst, Kultur		
Gestaltung und Kunst	schriftlich*	240 Minuten (gesamt)
Information und Kommunikation	mündlich	20 Minuten

*) Die angegebene Zeit ist die Gesamtprüfungszeit für beide Schwerpunktfächer